

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Thorsten Paul Moritze (AfD)

Wiederholte Infrastrukturprobleme: Welche Konsequenzen hat die Sperrung der Huntebrücke für Wirtschaft und Schifffahrt?

Anfrage des Abgeordneten Thorsten Paul Moritze (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 09.02.2026

Die Bahnbrücke über die Hunte in Oldenburg ist seit dem 23. Januar 2026 aufgrund eines technischen Defekts nicht mehr für die Schifffahrt zu öffnen. Nach Angaben der Deutschen Bahn ist eine beschädigte Rollbahn ursächlich für die Sperrung. Die Dauer der Reparatur ist derzeit unklar.

Laut der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kommt es dadurch zu erheblichen Einschränkungen im Schiffsverkehr, insbesondere für die Berufsschifffahrt. Die Durchfahrt ist nur eingeschränkt und abhängig von Beladung und Wasserstand möglich.

Die Hunte ist eine wichtige Verkehrsader für die regionale Wirtschaft und den Hafenstandort Oldenburg. Längere oder wiederkehrende Sperrungen können wirtschaftliche Nachteile für ansässige Betriebe sowie für die Binnenschifffahrt insgesamt nach sich ziehen.

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Ursache, Umfang und voraussichtliche Dauer der Sperrung der Huntebrücke in Oldenburg vor?
2. Welche Auswirkungen hat die derzeitige Sperrung nach Kenntnis der Landesregierung auf die Berufs- und Freizeitschifffahrt sowie auf die Hafenwirtschaft in Oldenburg und der Region?
3. Welche Maßnahmen wurden oder werden vonseiten des Landes gegebenenfalls ergriffen, um die Einschränkungen für die Schifffahrt möglichst gering zu halten?